

KONZERN-ZWISCHENBERICHT

ZUM 30.09.2007



MeVis Medical Solutions AG

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

MeVis Medical Solutions AG legt das Fundament für weiteres dynamisches Wachstum:

- Umsatz plus sonstige betriebliche Erträge in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber Vorjahreszeitraum um 17% gewachsen.
- EBIT nach IFRS von EUR 1,9 Millionen bzw. EUR 2,6 Millionen nach Bereinigung der bis zum Stichtag angefallenen IPO-Kosten. Entwicklungskosten nicht aktiviert.
- Ergebnis für Q3 2007 im Rahmen der Erwartungen.

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2007 lag bei EUR 6,2 Millionen. Zudem wurden sonstige betriebliche Erträge aus Entwicklungskostenzuschüssen von EUR 0,7 Mio. erzielt. Das Geschäftsjahr 2007 ist geprägt von einer deutlichen Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte, deren Markteinführung für 2008 und 2009 geplant ist, sowie dem IPO, der am 16.11.2007 erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Personalaufwand stieg primär aufgrund der intensiven Entwicklungstätigkeit in den ersten drei Quartalen 2007 auf EUR 2,6 Millionen, was einer Steigerung von rd. EUR 1,1 Millionen oder rd. 75% entspricht. Eine Aktivierung von Produktentwicklungskosten wurde weiterhin nicht vorgenommen. Das EBIT in den ersten drei Quartalen 2007 lag bei EUR 1,9 Millionen gegenüber EUR 3,3 Millionen in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Bereinigt um direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehende Kosten von rd. EUR 0,7 Millionen sowie Effekte aus der Währungsumrechnung, liegt das EBIT bei rd. EUR 2,8 Millionen. Das dritte Quartal war inhaltlich stark von der Fortentwicklung der Konzernstruktur, der Durchführung gesellschaftsrechtlicher Maßnahmen und den Vorbereitungen auf den geplanten Börsengang geprägt.

Im Juni 2007 wurde die MeVis Medical Solutions Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft in Wisconsin, USA gegründet und hat zum 1. September 2007 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Neben dem Ausbau des weltweiten Netzwerkes mit Forschungs- und Entwicklungspartnern und dem Aufbau zusätzlicher Produktentwicklungskapazitäten steht die Gewinnung neuer Vertriebs-Partner im Fokus. Im Vorfeld des beabsichtigten Börsenganges wurden zudem weitere gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen vorgenommen (u.a. Erwerb und Verschmelzung der ausstehenden Anteile an der MeVis Diagnostics GmbH & Co. KG sowie an der MeVis Distant Services AG). Der Vorstand um den Vorstandsvorsitzenden Dr. Carl J.G. Evertsz wurde im Berichtszeitraum um die Herren Dr. Olaf Sieker (CFO) und Thomas E. Tynes (Sales & Marketing) verstärkt. Neuer Aufsichtsrat ist seit dem 22. August 2007 Herr Dr. Peter Zencke.

Bedeutsame Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate 2007:

Der Börsengang der MeVis Medical Solutions AG konnte mit der Handelsaufnahme in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse am 16. November 2007 erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 776.866 Aktien am Markt platziert, was einer Streubesitzquote von rd. 42,7% entspricht. Der Gesellschaft flossen aus Emissionserlösen rd. TEUR 28,6 zu.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

Anhang	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006
	(Angaben in Tausend EUR)	
Umsatzerlöse	6.192	5.822
Sonstige betriebliche Erträge	6 738	80
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-308	-346
Personalaufwand	6 -2.608	-1.493
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 -1.878	-649
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	2.136	3.414
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-226	-154
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.910	3.260
Zinserträge	82	38
Zinsaufwendungen	-99	-127
Finanzergebnis	-17	-89
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.893	3.171
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6 -891	-1.050
Konzernperiodenergebnis	1.002	2.121

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2007

Anhang	01.07.-30.09.2007	01.07.-30.09.2006
	(Angaben in Tausend EUR)	
Umsatzerlöse	6 2.023	2.196
Sonstige betriebliche Erträge	6 506	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-104	-170
Personalaufwand	-1.027	-622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.133	-152
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	265	1.252
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-72	-18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	193	1.234
Zinserträge	31	28
Zinsaufwendungen	-50	-55
Finanzergebnis	-19	-27
Ergebnis vor Steuern (EBT)	174	1.207
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64	-417
Konzernperiodenergebnis	110	790

Konzernbilanz

zum 30. September 2007

	Anhang	30.09.2007	31.12.2006
(Angaben in Tausend EUR)			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		610	389
Sachanlagen		400	287
Latente Steuern	9	162	574
		1.172	1.250
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		13	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.001	1.873
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		472	365
Sonstige Vermögenswerte	4	1.105	157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.445	5.428
		8.036	7.853
AKTIVA		9.208	9.103
Eigenkapital		3.695	2.653
Langfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		76	566
		76	566
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen		76	76
Verbindlichkeiten aus Auftragsentwicklung		0	114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.074	438
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.596	2.049
Umsatzabgrenzungsposten	7	232	249
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		427	716
Ertragssteuern		2.032	2.241
		5.437	5.884
PASSIVA		9.208	9.103

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

	01.01.2007 - 30.09.2007	01.01.2006 - 30.09.2006
	(Angaben in Tausend EUR)	
Konzernjahresüberschuss vor Steuern und Zinsen	1.910	3.260
+ Abschreibungen	226	154
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3	-138
-/+ Gezahlte/erhaltene Zinsen	77	37
-/+ Gezahlte/erhaltene Steuerzahlungen	-870	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	17	-28
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-661	-1.599
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-1.150	1.686
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-454	3.372
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	38
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-318	-224
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-96	-251
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Unternehmen	-250	0
+ Zahlungsmittelzufluss aufgrund von Unternehmenserwerben	96	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-568	-437
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	760	0
+ Einzahlungen aus der Ausgabe eigener Anteile	1.500	0
- Auszahlungen aus dem Rückerwerb eigener Anteile	-2.208	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	48
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-1	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	51	48
wechselkursbedingte Änderungen	-12	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-983	2.983
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.428	2.024
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.445	5.007

Der Finanzmittelfond setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Veränderungen des Eigenkapitals und des langfristig von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellten Kapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

(Angaben in Tausend EUR)

	Eigenkapital			Langfristig von den Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	Eigenkapital und langfristig von den Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital
	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Summe		
Stand 01.01.2006	0	-2.115	-2.115	1.833	-282
Konzernperiodenergebnis	0	2.121	2.121	0	2.121
Formwechsel	50	1.783	1.833	-1.833	0
Stand 30.09.2006	50	1.789	1.839	0	1.839
Stand 01.01.2007	50	2.603	2.653	0	2.653
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	490	-490	0	0	0
geleistete Einlagen	760	0	760	0	760
Kapitalrücklage Verkauf eigene Anteile	0	837	837	0	837
Eigene Anteile	0	-1.545	-1.545	0	-1.545
Währungsausgleichsposten	0	-12	-12	0	-12
Konzernperiodenergebnis	0	1.002	1.002	0	1.002
Stand 30.09.2007	1.300	2.395	3.695	0	3.695

Konzernanhang für den Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2007

1 Allgemeine Angaben

In der Hauptversammlung vom 20. Juli 2007 wurde unter anderem beschlossen, die Firma der MeVis Technology AG („MT AG“) in MeVis Medical Solutions AG, Bremen zu ändern. Die zur Rechtswirksamkeit erforderliche Eintragung der Satzungsänderungen in das Handelsregister ist am 27. August 2007 erfolgt.

Finanzinstrumente, die für den Inhaber einen Anspruch auf Rückzahlung des der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Kapitals begründen, sind gemäß IAS 32 als Fremdkapital zu klassifizieren.

Die MT AG als Konzernobergesellschaft war bis zum 6. September 2006 in der Rechtsform einer Personengesellschaft organisiert, bei der die Gesellschafter durch Ausübung eines gesetzlichen Kündigungsrechts, das durch den Gesellschaftsvertrag nicht ausgeschlossen werden kann, die Gesellschaft zur Auszahlung der Kapitaleinlagen und der auf sie entfallenden Gewinnanteile verpflichten konnte.

Die in diesem Fall zu zahlende Abfindung bestimmte sich gemäß Gesellschaftsvertrag nach dem Stuttgarter Verfahren, einem Bewertungsverfahren zur Ermittlung des Gemeinen Wertes für nichtnotierte Anteile an Kapitalgesellschaften, deren Wert nicht aus Verkäufen ableitbar ist.

Die Abfindungsverpflichtung der Kommanditisten wurde gemäß Gesellschaftsvertrag zum Wert, der sich nach Anwendung des Stuttgarter Verfahrens zum vorangegangenen Geschäftsjahr (31. Dezember 2005) ergab, in der Bilanz zum 30. Juni 2006 angesetzt.

Die bisher unter dem Posten „Langfristig von den Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital“ ausgewiesenen Abfindungsverpflichtungen gegenüber den Kommanditisten wurden infolge der Umwandlung der Muttergesellschaft in eine Aktiengesellschaft zum 6. September 2006 erfolgsneutral aufgelöst, da nach der Umwandlung keine derartigen Abfindungsverpflichtungen mehr gegenüber den Aktionären bestehen.

Der Konzernzwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG zum 30. September 2007 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt, wobei der Anhang entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt wird.

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2007 gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 zu lesen.

Im Konzernzwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG zum 30. September 2007 wurden nachfolgende Standards erstmals angewendet:

- Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
- IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“
- IFRIC 7 „Anwendung des Restatement Approach von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“
- IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“
- IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderung“

Aus der Anwendung der genannten Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC in 2006 bzw. 2007 veröffentlicht wurden, sind für die MeVis-Gruppe im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 noch nicht verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 8 „Operative Segmente“
- IFRIC 11 „Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Aktien nach IFRS 2“
- IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“
- IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“
- IFRIC 14 „Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkungen“
- Änderungen des IAS 23 „Fremdkapitalkosten“

Die MeVis-Gruppe geht derzeit davon aus, dass sich aus der Anwendung dieser Standards mit Ausnahme des IFRS 8 zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der vorstehend aufgeführten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeVis-Gruppe ergeben werden.

Hinsichtlich des IFRS 8, der durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaft noch nicht verabschiedet worden ist, befindet sich die Gesellschaft derzeit im Prozess der Beurteilung der Auswirkungen.

2 Ausscheiden von Gesellschaftern / Erwerb eigener Anteile / Weiterveräußerung eigener Anteile

Mit Datum vom 14. Juni 2007 haben die MeVis Medical Solutions AG und Gründer der MeVis Medical Solutions AG mit der Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH („BUG“), Bremen Aktienkauf- und Übertragungsvereinbarungen über 10.871 Aktien geschlossen, von denen die MeVis Medical Solutions AG 5.000 Aktien erworben hat; die übrigen Aktien wurden von den Gründern der MeVis Medical Solutions AG erworben.

Mit dem Erwerb der Anteile ist die BUG nicht mehr an der MeVis Medical Solutions AG beteiligt. Die MeVis Medical Solutions AG hielt nach dem Erwerbsvorgang 10% eigene Anteile. Der Erwerb und die Übertragung der Aktien wurden am 9. Juli 2007 im Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung der MeVis Medical Solutions AG hat am 22. August 2007 u.a. den Beschluss gefasst, einer Übertragung von 1.500 eigenen Aktien zum Kaufpreis von je € 1.000 auf Herrn Peter Kuhlmann-Lehmkühle zuzustimmen. Eine aus diesem Verkauf resultierende Kapitalrücklage in Höhe von T€ 837 wird erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

3 Gründung von Unternehmen und Erwerb von Unternehmensanteilen

Am 25. Juni 2007 hat die MeVis Medical Solutions AG die MeVis Medical Solutions, Inc., mit Sitz in Mukwonago, Wisconsin (USA) mit einem Eigenkapital von US-Dollar 1.000 gegründet, welche zu 100% in den Konzernabschluss der MeVis Medical Solutions AG einbezogen wird.

Die Gesellschafterversammlung der MeVis Research GmbH hat am 25. Juni 2007 beschlossen, ihr Stammkapital von € 102.258,37 um € 34.341,63 auf €136.600 zu erhöhen. Die MeVis Medical Solutions AG wurde zur Übernahme eines Geschäftsanteils von €34.300 (entsprechend 25,1% der Geschäftsanteile) zugelassen und hat sich zur Übernahme desselben verpflichtet.

Die MeVis Medical Solutions AG verpflichtet sich im neu gefassten Gesellschaftsvertrag der MeVis Research GmbH, dieser einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 25% der im selben Jahr im Rahmen der institutionellen Förderung gewährten staatlichen Zuwendungen des Landes Freie Hansestadt Bremen zu gewähren. In 2006 betrug der Zuschuss des Landes Freie Hansestadt Bremen TEUR 1.063. Den Gesellschaftern steht das Recht zu, unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist zum Jahresende, die Gesellschaft zu kündigen.

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der MeVis Research GmbH und damit der Eintritt der MeVis Medical Solutions AG als Gesellschafterin und die Kapitalerhöhung wurden am 8. Oktober 2007 im Handelsregister eingetragen. Zum 30. September 2007 wurde die MeVis Research GmbH nicht in den Konzernabschluss der MeVis Medical Solutions AG einbezogen.

Die MeVis Medical Solutions AG und die Gründer der MeVis Medical Solutions AG haben mit Datum vom 20. Juli 2007 Aktienkauf- und Übertragungsvereinbarungen über die Anteile der MeVis Distant Services AG, Bremen, geschlossen. Unter Berücksichtigung weiterer, bereits am 2. Juli 2007 geschlossenen Aktienkauf- und Übertragungsvereinbarungen mit anderen Aktionären der MeVis Distant Services AG wurden insgesamt 50.000 Aktien zu einem Kaufpreis von T€ 250 übertragen bzw. gekauft, so dass sämtliche Aktien der Mevis Distant Services AG auf die MeVis Medical Solutions AG übergegangen sind. Die Eintragung des Erwerbs der Anteile der MeVis Distant Services AG im Handelsregister erfolgte am 27. August 2007.

4 Verschmelzungen

Die MeVis Distant Services AG ist durch Hauptversammlungsbeschluss vom 22. August 2007 mit Wirkung zum 1. Januar 2007 durch Aufnahme auf die MeVis Medical Solutions AG verschmolzen worden. Die Übertragung des Vermögens der MeVis Distant Services AG erfolgte als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten zu Buchwerten auf Grundlage ihrer Schlussbilanz per 31. Dezember 2006.

Desgleichen sind die MeVis Diagnostics Verwaltungs GmbH sowie die MeVis Technology Verwaltungs-GmbH mit Gesellschafterbeschluss vom 22. August 2007 und Wirkung zum 1. Januar 2007 durch Aufnahme auf die MeVis Medical Solutions AG verschmolzen worden. Die Übertragung der Unternehmensvermögen erfolgte jeweils zu Buchwerten auf Grundlage der entsprechenden Schlussbilanzen der Verwaltungsgesellschaften per 31. Dezember 2006.

Die Gesellschafter der MeVis Diagnostics Verwaltungs GmbH sowie der MeVis Technology Verwaltungs-GmbH verzichteten jeweils auf die Erstellung eines Verschmelzungsberichtes sowie die Durchführung einer Verschmelzungsprüfung.

Die Mevis Diagnostics GmbH & Co. KG, Bremen, ist nach Verschmelzung der einzigen Komplementärin Mevis Diagnostics Verwaltungs GmbH mit der MeVis Medical Solutions AG derselben angewachsen.

5 Erhöhungen des Grundkapitals

Am 20. Juli 2007 wurde durch die Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von € 50.000 um € 490.000 auf € 540.000 zu erhöhen. Die zur Rechtswirksamkeit erforderliche Eintragung der Satzungsänderung ist am 27. August 2007 erfolgt.

Am 22. August 2007 wurde durch die Hauptversammlung beschlossen, eine Neueinteilung des Verhältnisses zwischen Aktien und Grundkapital vorzunehmen und das Grundkapital von € 540.000 um € 760.000 auf € 1.300.000 gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Gesellschafter – bis auf die vom Bezugsrecht ausgeschlossene MeVis Medical Solutions AG – nehmen entsprechend ihrer bisherigen Beteiligungsquote an der Kapitalerhöhung teil. Die Bareinlagen wurden im September 2007 geleistet, die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 8. Oktober 2007.

Die Hauptversammlung der MeVis Medical Solutions AG hat am 22. August 2007 u. a. folgende weitere Beschlüsse gefasst:

- Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von 50% des Grundkapitals,
- Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen auf insgesamt 130.000 Stück bis zum 31. Dezember 2011 und die damit im Zusammenhang stehende Schaffung eines bedingten Kapitals in Höhe von T€ 130.

Die Aktienoptionen haben gerechnet vom Zeitpunkt der Gewährung eine Laufzeit von 5 Jahren und können erst nach einer Wartefrist von 2 Jahren ausgeübt werden. Bei Ausübung ist durch die Optionsinhaber ein Preis zu zahlen, der dem durchschnittlichen Schlusskurs der Stückaktie im XETRA-Handel in den letzten fünf Börsentagen vor Ende des Bezugsfensters, in dem die jeweiligen Optionen gewährt wurden, entspricht.

Die Ausübung der Aktienoptionen ist an folgende Erfolgsziele gebunden:

1. Tranche (30.000 Aktienoptionen, Gewährung bis 31. Dezember 2007):

Der Kurs der Stückaktien übertrifft in der Zeit zwischen der Gewährung der Aktienoptionen und dem Beginn des Ausübungsfensters um 15% den Basispreis (Emissionspreis).

2. Tranche (alle übrigen Aktienoptionen):

Zwischen dem Zeitpunkt der Gewährung der Aktienoptionen und dem Beginn des Ausübungsfensters entwickelt sich der Börsenkurs der Aktie in Relation zur Entwicklung des TecDax um mehr als 15%.

Aktienoptionen, für die die Wartefrist erfüllt ist und die trotz Erreichens des Erfolgsziels in dem Ausübungsfenster nicht ausgeübt wurden, können in einem späteren Ausübungsfenster ausgeübt werden, auch wenn das Erfolgsziel zu diesem späteren Ausübungszeitraum nicht mehr erfüllt ist.

Neben dem Erfolgsziel können in den Optionsbedingungen weitere Voraussetzungen für die Ausübung vorgesehen werden.

Im Falle von Kapitalmaßnahmen können in den Optionsbedingungen bestimmte Anpassungen vorgesehen werden. Die teilweise Ausübung von Aktienoptionen ist zulässig.

Grundsätzlich werden die Aktienoptionen ohne Gegenleistung gewährt, die Bezugsberechtigung kann aber von bestimmten Voraussetzungen abhängig gemacht werden.

Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung sowie Unternehmen, an denen die MeVis Medical Solutions AG unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist. Sofern der Vorstand der AG begünstigt ist, ist der Aufsichtsrat zur Gewährung der Aktien ermächtigt.

Der Vorstand der MeVis Medical Solutions AG ist durch Hauptversammlungsbeschluss vom 28. September 2007 ermächtigt worden, bis zum 27. September 2012 eine Erhöhung des Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG um insgesamt T€ 650 durch die Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien vorzunehmen. Die Gesellschaft ist ferner zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien ermächtigt worden.

6 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Vermögenswerte

Bis zum 30. September 2007 sind Aufwendungen für den geplanten Börsengang in Höhe von TEUR 402 angefallen, die bis zum Zufluss des Emissionserlöses aktivisch unter den sonstigen Vermögenswerten abgegrenzt worden sind.

Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Konzernumsatzerlöse im dritten Quartal 2007 wird im wesentlichen durch eine neue Preisvereinbarung mit einem Kunden der 51%-Konzerntochter MeVis BreastCare GmbH & Co. KG im Bereich der digitalen Mammographie beeinflusst. Diese neue Preisvereinbarung sieht eine Reduzierung des Preises je Lizenz ab dem Erreichen einer bestimmten jährlich abgesetzten Lizenzzahl voraus und gilt erstmalig in 2007.

Durch die starke Ausrichtung des Konzerns auf den US-amerikanischen Wirtschaftsraum, unterliegt die MeVis-Gruppe in erhöhtem Maße Wechselkursschwankungen des US-\$. Bedingt durch den starken Wertverlust der US-amerikanischen Währung gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung in 2007, musste die MeVis-Gruppe Umsatzeinbußen in Euro-Werten hinnehmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 658 auf T€ 738 zum 30. September 2007 ist im Wesentlichen auf die erfolgswirksame Erfassung von erhaltenen Entwicklungskostenzuschüssen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im 3. Quartal 2006 gegenüber dem 30. Juni 2006 gesunken. Im Halbjahrsabschluss zum 30. Juni 2006 waren T€ 100 aus der ratierlichen Vereinnahmung gewährter Entwicklungskostenzuschüsse enthalten; diese waren bei Anwendung der percentage of completion (poc) Methode erst bei Fertigstellung der zugrunde liegenden Entwicklungsarbeiten zu realisieren. Der Ausweis des Veränderungsbetrages von T€ 100 erfolgt unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Personalaufwand

	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006	Veränderung
	(Angaben in Tausend EUR)		
Löhne und Gehälter	2.608	1.493	1.115

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus einem Anstieg der Mitarbeiterzahl. Es wurden per 30. September 2007 63 (2006: 37) Mitarbeiter beschäftigt. Davon entfallen 26 (2006: 20) auf die quotal konsolidierten Gesellschaften.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind durch einen Rückgang aktiver latenter Steuern aus dem Erwerb von Softwarelizenzen sowie der Verminderung des Ertragsteuersatzes auf ca. 30% durch die Unternehmensteuerreform 2008 beeinflusst (vgl. Tz. 9).

7 Wesentliche Änderungen der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Der Konzern führt mit nahe stehenden Personen Transaktionen durch, die im Folgenden erläutert werden. Sie sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden wie unter fremden Dritten gehandhabt.

Zu den wesentlichen Transaktionen zählt der mit einem Gesellschafter (und seit dem 6. September 2006 gewählten Aufsichtsratsmitglied) abgeschlossene Beratervertrag. In den ersten 9 Monaten 2007 wurden T€ 26 Honorar (9 Monate 2006: T€ 30) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Gesellschafter ist gleichzeitig Geschäftsführer der MeVis Research GmbH.

Die MeVis Research GmbH führt für die MeVis Medical Solutions AG Auftragsuntersuchungen durch, die bis zum 30. September 2007 einem Volumen von T€ 200 entsprachen (9 Monate 2006: T€ 66). Von der MeVis Research GmbH wurden bis April 2007 Räumlichkeiten angemietet. Ab April 2007 werden die Räumlichkeiten von der MeVis Medical Solutions AG direkt vom Vermieter angemietet.

Ein Darlehen der BUG über T€ 1.035 wurde am 29. September 2006 fristgerecht zum 31. Dezember 2006 gekündigt und bis zum 31. Dezember 2006 vollständig getilgt. In den ersten neun Monaten 2007 resultierten daher keine Zinsaufwendungen mehr aus dem Darlehen (9 Monate 2006: T€ 78).

Die Vergütungen für das Management (Mitglieder der Geschäftsführung, Vorstand, Aufsichtsrat) beliefen sich bis zum September 2007 auf T€ 201 (9 Monate 2006: T€ 89).

Zu den nahe stehenden Personen gehören auch die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungs-GmbH.

Zum 30. September 2007 (31. Dezember 2006) bestanden folgende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen:

	30.09.2007	31.12.2006
	(Angaben in Tausend EUR)	
Mitglieder des Managements		
Forderungen	48	30
Verbindlichkeiten	24	0
BUG		
Forderungen	6	1
Verbindlichkeiten	0	41
MeVis Research GmbH		
Forderungen	106	10
Verbindlichkeiten	2	84
Joint Ventures		
Forderungen	60	4
Verbindlichkeiten	846	1.262

8 Segmentinformationen

Der MeVis-Konzern gliedert sich nach der Art der Umsätze mit externen Kunden in Geschäftssegmente „Digitale Mammografie“ und „Sonstige Befundung“.

Primär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.09.2007 (in Tausend EUR)

	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Eliminierungen		MeVis - Konzern	
	01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Externe Erträge	4.250	4.204	1.953	1.618	-10	0	6.192	5.822
Gesamterträge	4.250	4.204	1.953	1.618	-10	0	6.192	5.822
Abschreibungen	-143	-204	-126	-77	42	127	-226	-154
Operative Aufwendungen	-1.400	-1.072	-1.516	-768	0	0	-2.916	-1.840
Segmentergebnis	2.707	2.928	311	774	32	127	3.050	3.829
Sonstige betriebliche Erträge	305	41	433	40	0	-1	738	80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-588	-361	-1.296	-285	6	-3	-1.878	-649
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.425	2.608	-552	529	38	123	1.910	3.260

Sekundär-Segmentierung

Segmentbericht zum 30.09.2007 (in Tausend EUR)

	01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.	
	2007		2006	
	in T€	in %	in T€	in %
Europa	1.224	20%	949	16%
Vereinigte Staaten	4.969	80%	4.873	84%
Summe der Segmenterlöse	6.192	100%	5.822	100%

9 Latente Steuern

Bei der Berechnung der aktiven und passiven Steuerlatenzen wurde ein Ertragsteuersatz von 40% zugrunde gelegt, soweit sich die temporären Differenzen im Jahr 2007 umkehren. Aufgrund der Unternehmensteuerreform 2008 wird auf Steuerlatenzen, die sich ab 2008 umkehren, ein Steuersatz von 30% angewendet.

10 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen begründet durch den Anstieg der Rechts- und Beratungskosten sowie der Abschluss- und Prüfungskosten, welche im Zusammenhang mit dem Börsengang angefallen sind.

11 Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag (30. September 2007)

Am 28. September 2007 hat die Hauptversammlung beschlossen, die Zulassung von 1.820.000 Aktien (gesamtes Grundkapital) der MeVis Medical Solutions AG zum Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zu beantragen. Die Zulassung erfolgte am 15. November 2007, eine Notierungsaufnahme ist erstmalig am 16. November 2007 erfolgt.

MeVis
MEDICAL SOLUTIONS



MeVis Medical Solutions AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen
www.mevis.de